Matt-Scheibe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

Peach Weber, Komiker, über islamistische Selbstmord-Attentäter: «Das machen die für 72 Jungfrauen, von denen nicht mal definiert ist, wie alt sie sind. Es gibt auch 70-jährige Jungfrauen.»

Pelé, Brasiliens Fussball-Legende: «Ich bete jeden Tag! Aber ich habe Gott nie um einen Sieg gebeten. Ich dachte mir, das machen alle und ich würde ihn damit nur langweilen.»

Mariah Carey, Pop-Diva, ganz bescheiden über ihren Beziehungsalltag: «Es ist wichtig, getrennte Jachten zu haben.»

Harald Schmidt,
Satire-Legende, mit Blick zurück auf die Olympischen Spiele:

«Hundertmeterlauf ist für mich wie Sex: monatelange Vorbereitung und dann maximal 9,8 Sekunden.»

Carlo Ancelotti, Fussballtrainer, auf die Frage, ob er Angst vor dem Scheitern hätte: «Mein Arsch ist erdbebensicher! Die Meisterschaft gewinne man beim FC Bayern München wegen mangelnder Konkurrenz mit den Händen in den Hosentaschen.»

Cate Blanchett, Oscar-Preisträgerin: «Das Internet ist eine Waschmaschine, die Fakten und Meinungen durcheinanderwirbelt.»

Karl Lagerfeld, Mode-Zar und Hobby-Fotograf: «Ein Selfie ist elektronische Masturbation!»

Hermann Strittmatter, Werbeagenturleiter über diesen eigenartigen Sommer: «Die Prognosen sind oft noch schlechter als das Wetter.»

Hazel Brugger,
in Deutschland durchgestartete Schweizer Satirikerin:

«Der Dreijährige, der einmal ganz laut ‹ficken› sagt: Alle Erwachsenen lachen, und darum sagt er es wieder und wieder. Ganz genauso funktioniert Donald Trumps Gehirn.»

Gerhard Uhlenbruck, Aphoristiker: «Bei der Wahl gibt man seine Stimme ab, um anschliessend über das Resultat sprachlos zu sein. Wenn die Wahlplakate dann entfernt sind, haben die Gewählten auch ihr Gesicht verloren.»

Boris Johnson, englischer Politiker, über die Kandidatin Hillary Clinton: «Sie hat blond gefärbte Haare, einen Schmollmund und einen stählernen Blick wie eine sadistische Krankenschwester in einer psychiatrischen Klinik.»

Peter Ustinov, britischer Schauspieler, und Schriftsteller: «Ich habe mit der englischen Königin getanzt und nach fünf oder sechs Sekunden hat sie vorgeschlagen, dass wir uns wieder hinsetzen.»

Mathias Richling,
Kabarettist:

«Also, die Homo-Ehe finde ich nicht in Ordnung. Da haben unsere Frauen jahrzehntelang für die Emanzipation gekämpft und jetzt werden sie noch nicht einmal mehr geheiratet.»

Richard Gere, Schauspieler: «Ich habe gelernt, dem nicht zu trauen, der glaubt, Gott auf seiner Seite zu haben.»

Markus Deibler, deutscher Olympia-Schwimmer: «Das Dschungel-Camp ist in diesem Land lukrativer als ein Olympia-Sieg.»

Scarlett Johansson, Hollywood-Star, sinniert über das Leben nach dem Tod: «Ich würde gerne in einem Videospiel weiterleben, ohne Cellulitis.»

Shirley MacLaine, US-amerikanische Schauspielerin, Schriftstellerin sowie Tänzerin: «Je mehr ich über Männer in Erfahrung bringe, desto mehr liebe ich meinen Hund.»

Dr. Armin Wolf, Politik- und Zeitungswissenschaftler: «Retten wir den ORF vor seinen Rettern! Die meisten Sorgen um den ORF muss man sich immer dann machen, wenn sich die Politiker um den ORF Sorgen machen.»